

# Priska Doppmann auf dem Podest

Die 32. Austragung von «Rund um die Rigi» war ein grosser Erfolg. Die Immenseerin Priska Doppmann wurde bei den Damen Elite hinter ihrer Teamkollegin Nicole Cooke hervorragende Zweite.

*Rad.* – Mit neuem Namen ging gestern das traditionelle Radrennen «Rund um die Rigi» über die Bühne. Der äusserst schwierige Aufstieg auf die Schwyzerhöhe sorgte in den verschiedenen Rennen für die Trennung der Spreu vom Weizen. Bei den Herren Elite siegte David Mc Partland im Spurt. Das Damen-Elite-Rennen entschied Nicole Cooke für sich. Sie kam 37 Sekunden vor Priska Doppmann ins Ziel. (aw)

SEITE 13



**Schwierig:** Der Übergang vom Asphalt am Quai auf das Kopfsteinpflaster bei der Gersauerstrasse war nicht einfach zu fahren.

Bild Bruno Facchin

# «Rund um die Rigi» bleibt ein Klassiker

Die «Rund um die Rigi» ist aus dem Radsportkalender nicht mehr wegzudenken, und auch gestern fand die 32. Ausgabe dieses Rennens viele interessierte Zuschauer. Knackpunkte der Strecke waren der Aufstieg in die Schwyzerhöhe und die brutale Abfahrt nach Brunnen.

Von Bruno Facchin

**Rad.** – Auch wenn der Radsport in den letzten Jahren einiges an Image verloren hat, stösst das Rennen «Rund um die Rigi» nach wie vor auf grosses Interesse. Zum 32. Mal organisierte der VMC Gersau diesen «Klassiker», und dabei wird kein Aufwand im Umfeld und an der Strecke gescheut. Ohne die Mithilfe befreundeter Vereine aus dem Dorf und der Umgebung wäre die tadellose Organisation gar nicht mehr möglich.

## Schwyzerhöhe war Knackpunkt

Der Streckenplan wurde in den vergangenen Jahren etwas abgeändert, und deshalb wird auf die Steinerbergschlaufe verzichtet. Was aber bleibt, ist der happige Aufstieg von Ibach auf die Schwyzerhöhe, wo auf 3,7 Kilometern eine Höhe von 283 Metern überwunden werden muss. Dieser Aufstieg selektionierte und musste bis zu dreimal bezwungen werden. Rasant ging es hinunter nach Morschach und von dort durch den Wasiwald in die berühmte Spitzkurve, bei deren Anfahrt bis zu 85 Stundenkilometer gemessen wurden. Die Kurve erfordert viel Mut und noch mehr Vertrauen in die Fahrräder. Nicht alle hatten die Tücke dieser Kurve richtig eingeschätzt, und Stürze, die jedoch glimpflich abliefen, waren die Folge. Von Brunnen über Gersau – mit Start und Ziel via Goldau bis nach Weggis und wieder nach Brunnen war Tempobolzen angesagt, und die Übergänge bei Greppen und auf der Bernerhöhe erforderten viel Kraft, denn sie waren für Rennfahrer nicht wirkliche Stei-



**Happig:** Die Schwyzerhöhe, mit Bergpreiswertung, war der Knackpunkt des Rundkurses.



**Glimpflich:** Einige Fahrer hatten die Tücke der Spitzkurve beim Wasirank unterschätzt.

gungen, die mit kleinen Übersetzungen gefahren werden müssen.

Die rund 600 Fahrerinnen und Fahrer, in acht Startgruppen aufgeteilt, fanden fast ideale Bedingungen vor. Das Wetter war sommerlich, ohne dass eine grosse Hitze die Leistungen beeinträchtigen konnte.

## Aus der Rangliste

**Anfänger U17:** 1. Gian Marco Gasser (Eschenbach) 1.34,08 (35,309 km/h). 2. Jonas Erzer (Delsberg) 0,22 zurück. 3. Andrea Gerecard (Vives).

**Amateure:** 1. Daniel Henggeler (Aegeri) 2.49,42 (39,101 km/h). 2. Fabio Anelli (teamfidibc.com) 0,52. 3. Daniel Gysling (Wetzikon) gl. Zeit.

**Damen Elite:** 1. Nicole Cooke (Raleigh LifeForce Creation HB Pro cyclingteam) 1.32,14 (36,035 km/h). 2. Priska Doppmann (Immensee, Raleigh LifeForce Creation HB Pro cyclingteam) 0,37. 3. Joanne Kiesanowski (Raleigh LifeForce Creation HB Pro cyclingteam). 4. Karin Thürig (Raleigh LifeForce Creation HB Pro cyclingteam) beide gl. Zeit.

**Damen Juniorinnen:** 1. Fabienne Sommer (Frick) 1.34,11 (31,849 km/h). 2. Emilie Aubry RRR Nordwest. 3. Jessica Schneeberger (Münsingen) beide gl. Zeit.

**Elite National:** 1. David Mc Partland (GS Hadimec) 4.02,22 (41,142 km/h). 2. Elias Schmah (GS Hadimec) gl. Zeit. 3. Mathias Frank (Team Hörmann) 0,57. – **Ferner:** 19. Damian Reichlin (GS Rufaflex, Steinerberg 5,15. 34. Thomas Strüby (GS Rufaflex) 10,45.

**Fun Damen 1:** 1. Meliassa Fitzgerald (Baden) 2.22.05,49. – **Fun Damen 2:** 1. Regula Schütz (Berr) 2.40.34,44. – **Fun Herren 2:** 1. Thomas Ulrich (Schilliger Holz) 1.38.17,34.

**Junioren:** 1. Silvan Diller (GS Schumacher-Aeroflex-Harvia) 2.39,11 (39,737 km/h). 2. Markus Schweizer (GS Schumacher-Aeroflex-Harvia) 0,05. 3. Vincent Liebersax (GS Schumacher-Aeroflex-Harvia) gl. Zeit.